



Bericht zur Befragung zum Studienverlauf (Master) aus den Erhebungen im WiSe 2016/17 und 2017/18

Gesamtbericht

(Master of Arts/Science/Education/Law und Magister Legum)

November 2018

Studierenden-Panel

E-Mail: panel@uni-potsdam.de

www: <https://pep.uni-potsdam.de/>

Universität Potsdam

Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium

Bereich Hochschulstudien

Am Neuen Palais 10

14469 Potsdam

Inhaltsverzeichnis

1 Erläuterung der Tabellen	2	6 Schwierigkeiten von Studierenden	18
2 Wussten Sie schon...	3	6.1 Schwierigkeiten	18
3 Einleitung	4	6.2 Studienorganisation und -orientierung	19
3.1 Angaben zur universitätsweiten Befragung	4	6.3 Studienumfang und -anforderungen . .	19
3.2 Zusammenfassendes Urteil zum Studium	5	6.4 Studienalltag	20
3.3 Erwartungen an das Studium	5	7 Praktikum	21
4 Urteile zum Studium	6	7.1 Absolvierte Praktika	21
4.1 Lehre und allgemeine Aspekte	6	7.2 Dauer	21
4.2 Organisatorische Aspekte	7	7.3 Nützlichkeit	22
4.3 Forschungs- und Praxisbezug	9	8 Studienende und Berufsorientierung	23
4.4 Modulstruktur	11	8.1 Vorhaben nach Beendigung des Studiums	23
4.5 Lehrveranstaltungsevaluation	12	8.2 Berufsplanung	24
4.6 Betreuung und Beratung	13	A Anhang	25
5 Selbsteinschätzung der Kompetenzen	14	A.1 Angaben zur Soziodemographie und zum Studium der Befragten	25
5.1 Erworbene Fähigkeiten	14	A.2 Vergleich zwischen Grundgesamtheit und Befragten	25
5.2 Eingesetzte Fähigkeiten	16	A.3 Angaben zum Rücklauf der Befragung	26
		A.4 Rücklauf nach Fach und Abschluss . .	26
		A.5 Fächergruppen des Statistischen Bundesamtes	28

1 Erläuterung der Tabellen

Anhand des folgenden Beispiels möchten wir Ihnen einige Hinweise zur Ergebnisdarstellung dieses Berichts geben. Hierbei gehen wir kurz auf die Zusammensetzung der Vergleichsgruppen ein, sowie auf Abkürzungen in den Tabellen.

Beispieltabelle:

*Frage*text: Wenn Sie rückblickend noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie...

	HuWi Fakultät ¹		Jur Fakultät		MathNat Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Universität ²	
Antworten: 1=sehr wahrscheinlich; 5=sehr unwahrscheinlich	M ³	n ⁴	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n
wieder denselben Studiengang/dieselbe Fächerkombination wählen?	2.4	120	1.9	48	2.3	84	2.3	151	2.6	86	2.3	489
wieder dieselbe Hochschule wählen?	2.4	119	2.2	48	2.0	84	2.1	151	2.4	86	2.2	488
nicht wieder studieren?	4.5	116	4.6	48	4.5	84	4.3	147	4.5	86	4.4	481

Tabelle 3 – Mittelwerte: Rückblickende Studienentscheidung

- ¹ Alle Studiengänge der Fakultät mit dem Abschluss Master, Master Lehramt und Magister Legum.
- ² Alle Studiengänge der Universität mit dem Abschluss Master, Master Lehramt und Magister Legum.
- ³ M = durchschnittlicher Wert (Mittelwert) der Antworten.
- ⁴ n = Anzahl der Antworten.

2 Wussten Sie schon...

Mit einem Anteil von 60% gibt über die Hälfte der befragten Studierenden der Abschlüsse Master, Master Lehramt und Magister Legum an, über ihre studienbezogenen Berufsfelder und -möglichkeiten informiert zu sein. Ein relativ kleiner Anteil von 17% der Studierenden schätzen hingegen den Informationsstand über die beruflichen Perspektiven ihres Studiums als gering ein.

*Frage*text: Inwiefern sind Sie über die Berufsfelder und -möglichkeiten informiert, die Sie mit Ihrem Studium ergreifen können?

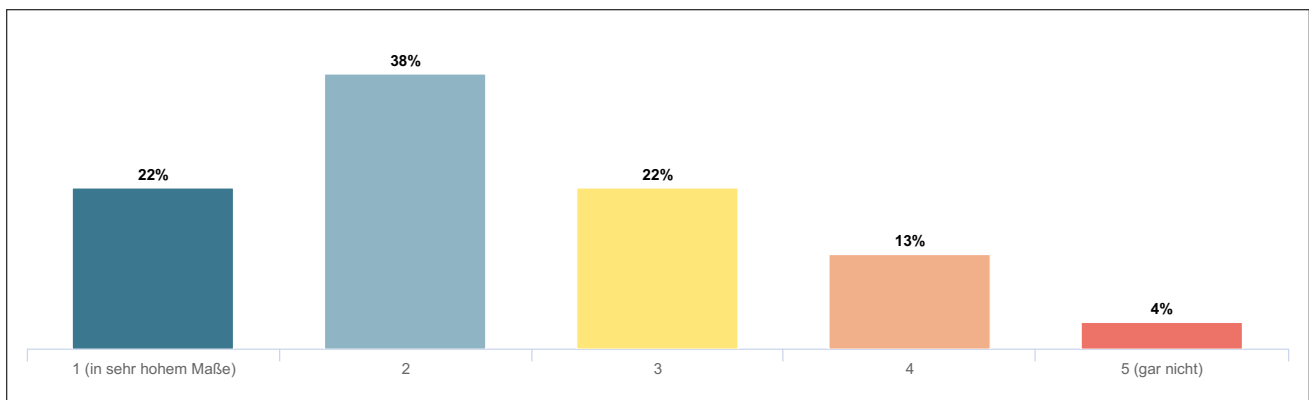


Abbildung 1 – Informationsstand zu studienbezogenen Berufsfeldern und -möglichkeiten

3 Einleitung

3.1 Angaben zur universitätsweiten Befragung

Der folgende Bericht gibt eine Übersicht zu ausgewählten Ergebnissen **der Befragungen zum Studienverlauf (Wintersemester 2016/17 und 2017/18) für alle Masterstudiengänge (Master of Education/Science/Arts und Magister Legum)** des Studierenden-Panels der Universität Potsdam. Die tabellarischen Darstellungen des Berichts erlauben einen Vergleich zwischen den verschiedenen Fakultäten und der Universität insgesamt. Für diese Vergleiche werden die Daten zuvor nach den oben genannten Abschlüssen gefiltert.

Ziel des Berichtes ist es, Studierendenmeinungen bezüglich der Qualität des Studiums an der Universität Potsdam sowie Erwartungen an das Studium darzustellen. Zudem werden wahrgenommene Schwierigkeiten, Informationen zu Praktika, zu Vorhaben nach dem Studienabschluss und zur Berufsorientierung der Studierenden aufgezeigt. Damit wird ein Einblick über Stärken und Schwächen des Studiums an der Universität gegeben, der zur Qualitätsentwicklung beitragen und als Grundlage für Diskussionen dienen soll.

Eingeladen zu den Befragungen im Wintersemester 2016/17 und 2017/18 wurden alle Studierenden mit den angestrebten Abschlüssen Master, Master Lehramt oder Magister Legum, die zum Zeitpunkt der Befragungen im dritten oder höheren Fachsemester des jeweiligen Erstfaches immatrikuliert waren. Genauer zum Rücklauf und dessen Betrachtung nach Fächern können den Anhängen A.3 und A.4 entnommen werden.

Die Studierenden wurden bis zu fünfmal per E-Mail zur Teilnahme an der Befragung gebeten. Der Link in den Einladungen wurde personalisiert, um eine Mehrfachteilnahme auszuschließen. Insgesamt wurden 7568 Studierende mit den Abschlüssen Master, Master Lehramt und Magister Legum zu den Befragungen eingeladen, von denen 983 Fälle (Wintersemester 2016/17: 469 und Wintersemester 2017/18: 514) im bereinigten und plausibilisierten Datensatz für die Ergebnisdarstellung berücksichtigt werden konnten.

3.2 Zusammenfassendes Urteil zum Studium

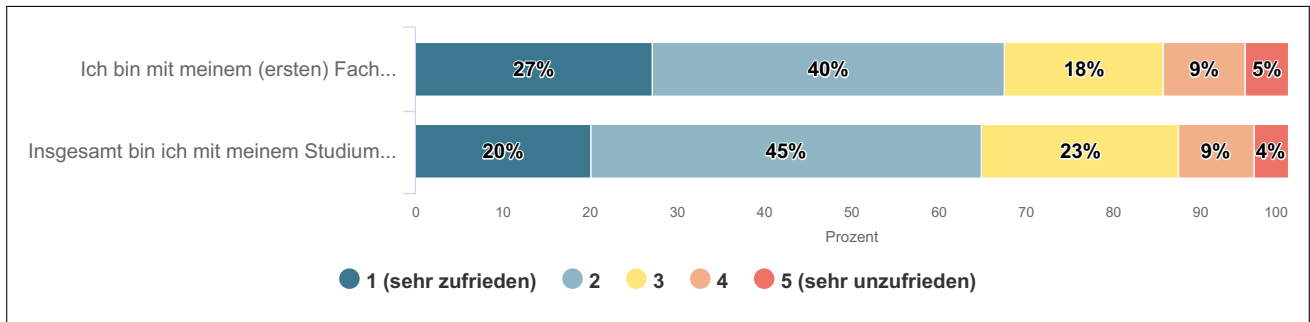


Abbildung 2 – Zusammenfassendes Urteil zum Studium (Universität)

3.3 Erwartungen an das Studium

Fragetext: Inwiefern entspricht Ihr Studium den Erwartungen, die Sie zu Beginn des Studiums hatten?

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
Antworten: 1=in sehr hohem Maße; 5=gar nicht	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n
Erwartungen an das Studium	3.0	127	2.5	227	2.7	234	2.8	174	2.3	7	2.7	769

Tabelle 1 – Mittelwerte: Erwartungen an das Studium

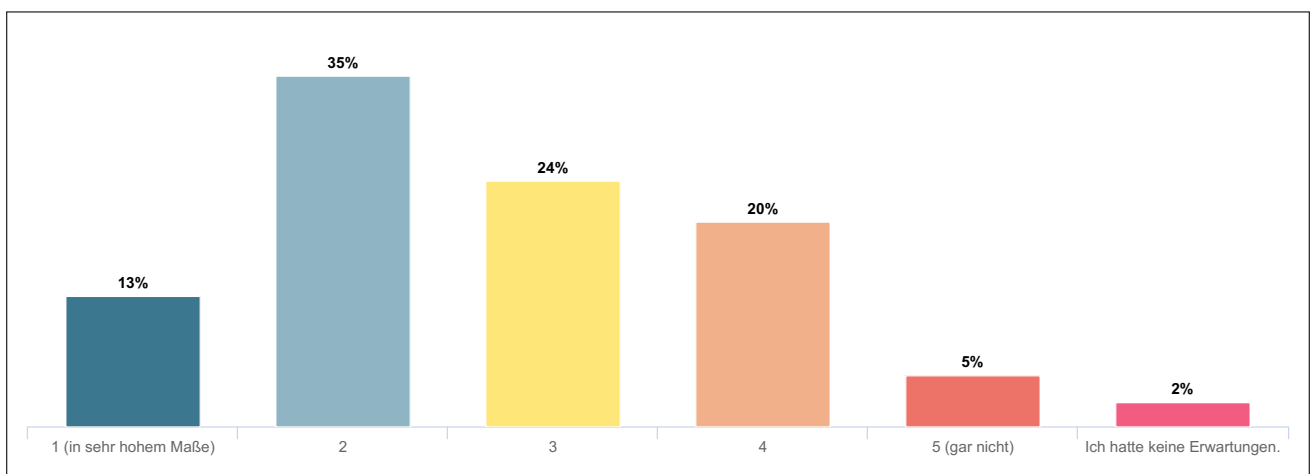


Abbildung 3 – Erwartungen an das Studium (Universität)

4 Urteile zum Studium

4.1 Lehre und allgemeine Aspekte

*Frage*text: Wie beurteilen Sie folgende Aspekte in Ihrem (Erst-)Fach?

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
Antworten: 1=sehr gut; 5=sehr schlecht	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n
Vorbereitung auf fremdsprachige Fachkommunikation	3.2	149	2.8	276	3.1	290	3.2	195	4.1	11	3.1	921
internationale Ausrichtung des Studienfachs	3.1	149	2.7	276	2.8	288	3.2	196	3.0	11	2.9	920
fachliche Spezialisierungs- und Vertiefungsmöglichkeiten	2.7	150	2.3	277	2.6	291	2.8	197	2.2	11	2.6	926
Forschungsbezug der Lehre	1.9	151	2.0	276	2.3	291	2.3	196	3.3	11	2.2	925
Praxisbezug der Lehre	2.8	149	2.6	277	3.3	291	2.8	197	2.3	11	2.9	925
Breite des Lehrangebots	2.9	151	2.3	277	2.7	292	2.8	197	2.1	11	2.6	928

Tabelle 2 – Mittelwerte: Lehre und allgemeine Aspekte

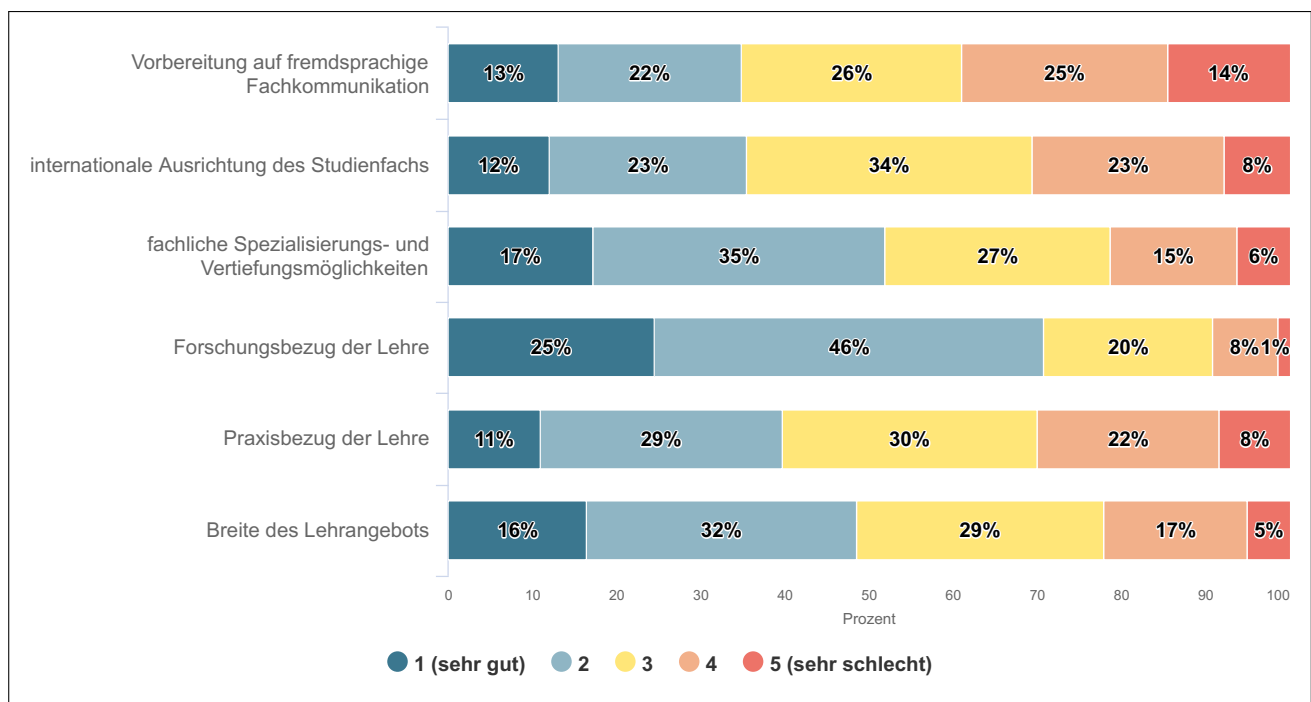


Abbildung 4 – Lehre und allgemeine Aspekte (Universität)

4.2 Organisatorische Aspekte

Fragestext: Wie beurteilen Sie folgende organisatorische Aspekte in Ihrem (Erst-)Fach?

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
Antworten: 1=sehr gut; 5=sehr schlecht	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n
Anzahl von Plätzen in den Lehrveranstaltungen	2.8	123	1.6	209	2.2	216	2.0	168	1.8	6	2.1	722
Studienorganisation des Fachs mittels PULS	2.8	123	3.2	205	2.4	213	2.6	168	3.0	6	2.8	715
Freiheit bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	3.4	123	2.5	207	2.5	217	2.8	168	2.3	6	2.7	721
zeitliche Koordination des Lehrangebots	3.0	121	2.8	209	2.8	216	2.9	168	2.8	6	2.9	720
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen	2.7	122	1.8	208	2.2	216	2.2	168	2.2	6	2.2	720
Verständlichkeit der Studien- und Prüfungsordnung	2.3	110	2.2	191	2.1	209	2.4	162	1.4	5	2.2	677
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	3.1	122	3.0	207	3.0	216	2.7	167	2.7	6	2.9	718
Informationen zu Veränderungen im Studiengang (Studien- und Prüfungsordnung, Personal etc.)	3.3	119	3.1	205	2.9	214	3.4	165	2.5	6	3.1	709
Pflege der Webseite des Fachs (Aktualität, Informationsgehalt)	2.8	120	2.6	200	2.7	212	2.7	162	2.3	6	2.7	700
Organisation der Prüfungen	2.5	122	2.6	207	2.4	215	2.6	165	2.0	6	2.5	715
Verständlichkeit des Modulhandbuchs	2.3	91	2.4	190	2.2	176	2.5	130	2.2	4	2.3	591
Transparenz der Studienanforderungen	2.6	121	2.6	206	2.4	214	2.8	167	2.0	6	2.6	714

Tabelle 3 – Mittelwerte: Organisatorische Aspekte

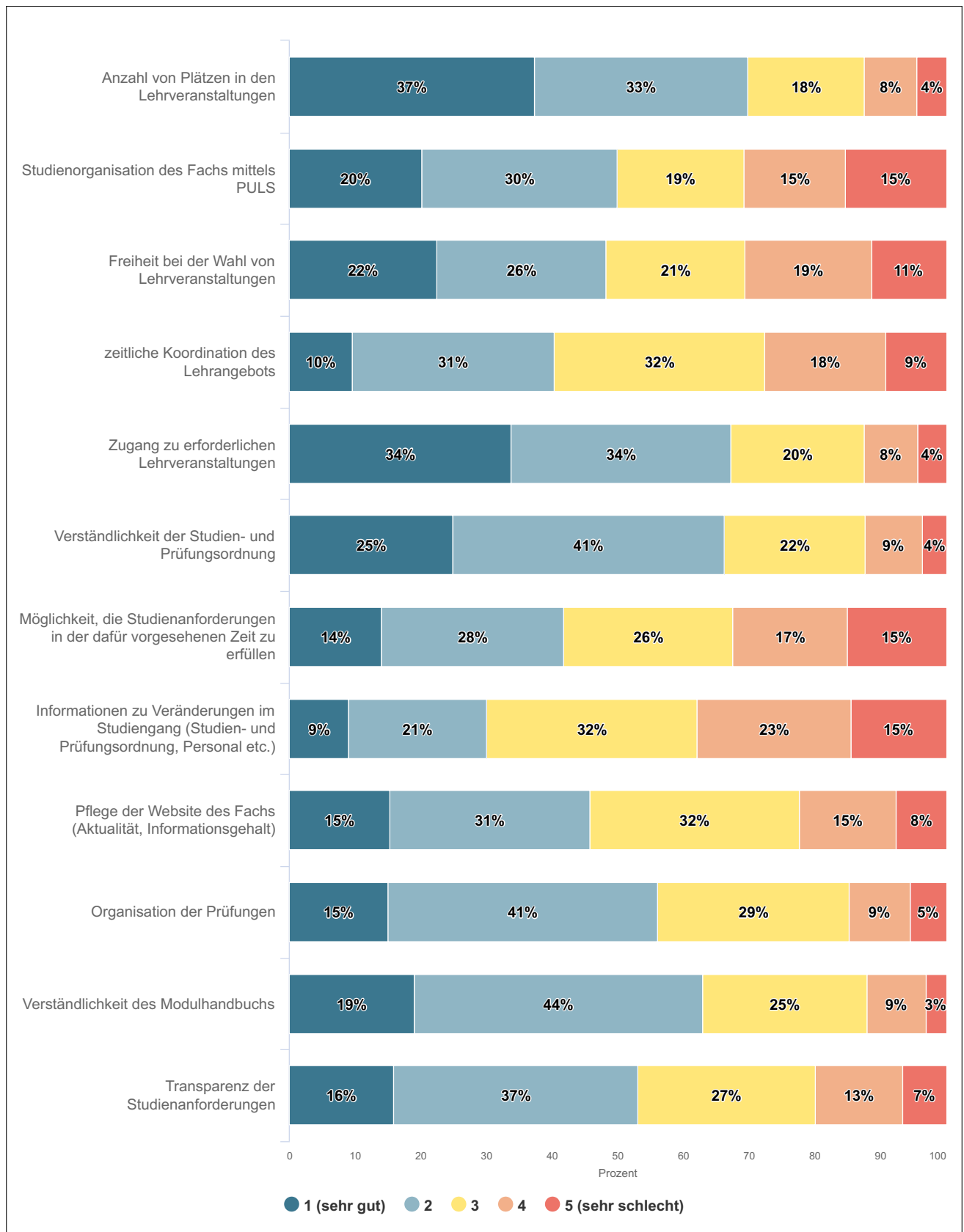


Abbildung 5 – Organisatorische Aspekte (Universität)

4.3 Forschungs- und Praxisbezug

Mit * markierte Fragen enthalten nur die Antworten derjenigen Personen, die angegeben haben, dass es dieses Studienangebot in Ihrem (Erst-)Fach gibt.

Fragetext: Wie beurteilen Sie den Forschungs- und Praxisbezug in Ihrem (Erst-)Fach?

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
Antworten: 1=sehr gut; 5=sehr schlecht	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n
Praxisbezug der Lehrveranstaltungen (regelmäßiges/kontinuierliches Einbringen von Beispielen aus der Praxis)	2.7	118	2.5	195	3.2	201	2.6	160	2.3	6	2.8	680
Forschungsbezug der Lehrveranstaltungen (regelmäßige/kontinuierliche Einbeziehung von Forschungsfragen und -ergebnissen)	2.0	118	2.2	195	2.5	201	2.5	161	3.5	6	2.3	681
Möglichkeit im Studium selbst zu forschen*	2.0	94	2.0	144	2.1	133	2.3	103	1.7	3	2.1	477
Angebot spezieller Lehrveranstaltungen, in denen Forschungsmethoden und -ergebnisse vorgestellt werden*	1.9	109	2.0	171	2.2	123	2.4	112	1.5	2	2.1	517
Möglichkeit im Studium, selbst praktische Erfahrungen zu sammeln (z.B. Einübung berufspraktischer Tätigkeiten und Aufgaben)*	2.2	93	2.1	159	2.4	116	2.6	89	2.5	2	2.3	459
Lehrveranstaltungen über Anforderungen und Erfordernisse in Berufsfeldern*	2.5	52	2.4	66	2.4	69	2.5	40	n/a	0	2.4	227
Angebot spezieller Lehrveranstaltungen, in denen Praxiswissen vermittelt wird*	2.4	78	2.3	144	2.6	93	2.5	86	2.3	3	2.5	404

Tabelle 4 – Mittelwerte: Forschungs- und Praxisbezug

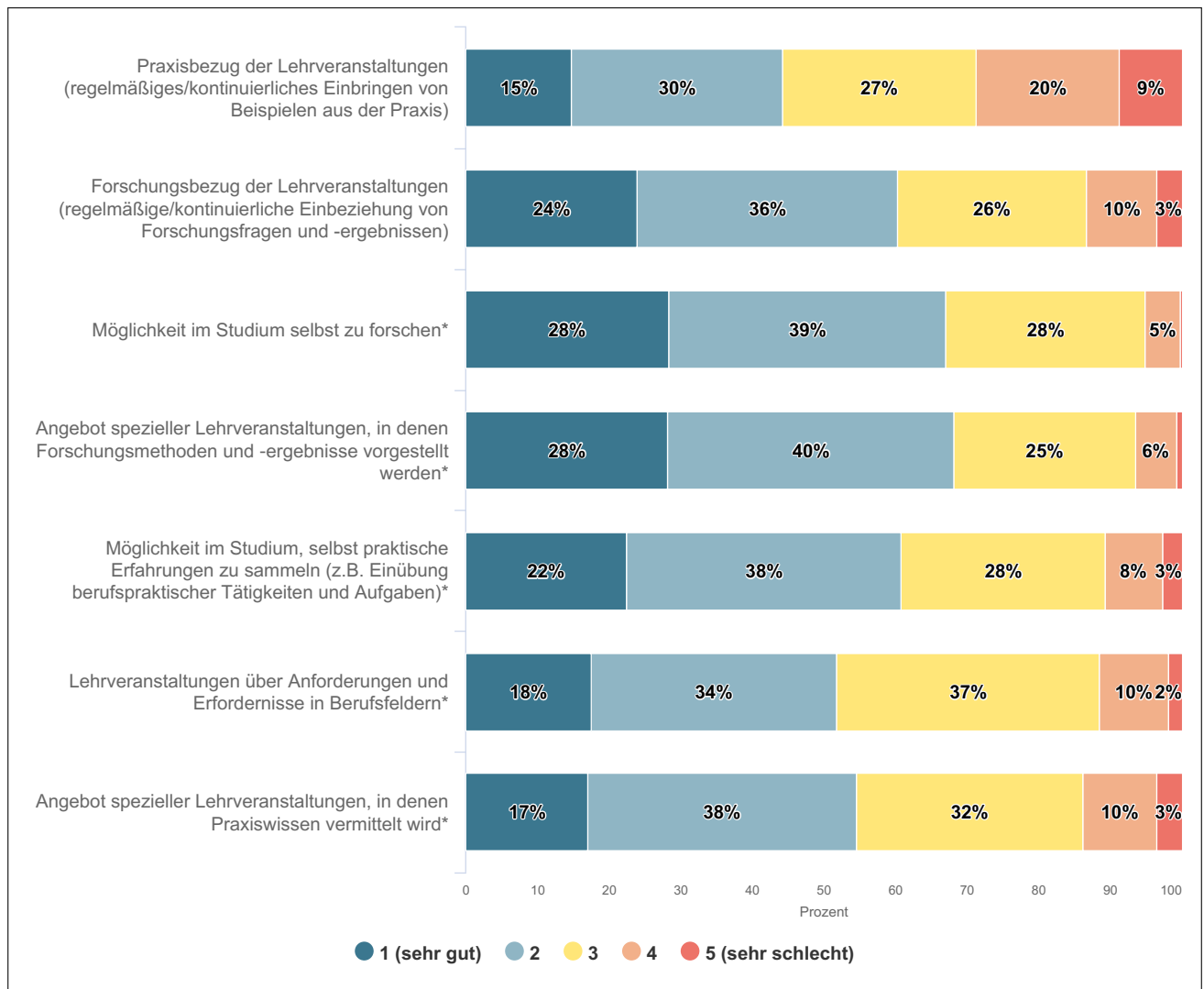


Abbildung 6 – Forschungs- und Praxisbezug (Universität)

4.4 Modulstruktur

Fragestext: Inwiefern treffen folgende Aussagen zur Modulstruktur in Ihrem (Erst-)Fach zu?

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
Antworten: 1=trifft voll zu; 5=trifft gar nicht zu	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n
Der Ablauf in den Modulen ist gut koordiniert (z.B. Veranstaltungen, Prüfungen).	2.7	148	2.5	266	2.4	286	2.7	193	2.5	11	2.6	904
Die Lerninhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen in den Modulen sind gut aufeinander abgestimmt.	3.0	148	2.5	267	2.8	287	3.1	192	2.5	11	2.8	905
Die Lernziele von Lehrveranstaltungen und Modulen werden deutlich gemacht.	2.4	148	2.3	265	2.3	285	2.5	194	2.5	11	2.4	903
Die Lernziele der Module spiegeln sich sowohl in den Lehrmethoden als auch in den Prüfungsformen der Module wider.	2.9	145	2.5	267	2.7	284	2.8	192	2.6	11	2.7	899
Der zeitliche Aufwand für einen Leistungspunkt variiert stark zwischen den Modulen.	2.0	148	2.0	266	2.4	284	2.2	193	2.3	11	2.2	902

Tabelle 5 – Mittelwerte: Modulstruktur

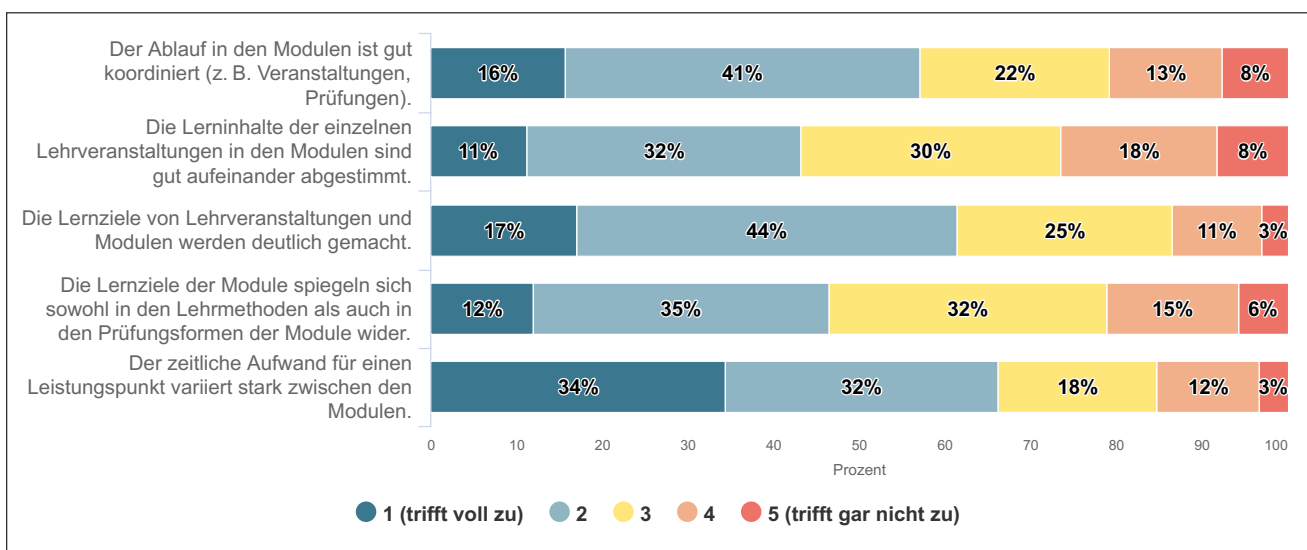


Abbildung 7 – Modulstruktur (Universität)

4.5 Lehrveranstaltungsevaluation

Mit * markierte Fragen wurden in der Befragung zum WiSe 2016 das erste Mal gestellt.

Fragetext: Wie oft. . .

Wie oft. . .	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
Antworten: 1=immer; 5=nie	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n
werden Lehrveranstaltungen, die Sie besuchen, evaluiert (z.B. durch Fragebögen, Diskussionen, Feedbackrunden o.ä.)?	2.5	141	2.5	253	2.5	270	2.4	188	2.4	11	2.5	863
beteiligen Sie sich an diesen Evaluationsverfahren?	2.1	141	2.3	251	2.2	268	2.0	187	2.7	11	2.2	858
wurden mit Ihnen die Evaluationsergebnisse diskutiert (z.B. zu den Befragungsergebnissen)?*	3.9	141	3.8	250	3.8	268	3.9	186	4.8	11	3.8	856
erhalten Sie Rückmeldung über Maßnahmen bzw. Veränderungen, die auf Grundlage der Evaluation getroffen wurden?*	4.3	141	4.2	251	4.1	268	4.5	186	4.3	11	4.2	857

Tabelle 6 – Mittelwerte: Lehrveranstaltungsevaluation

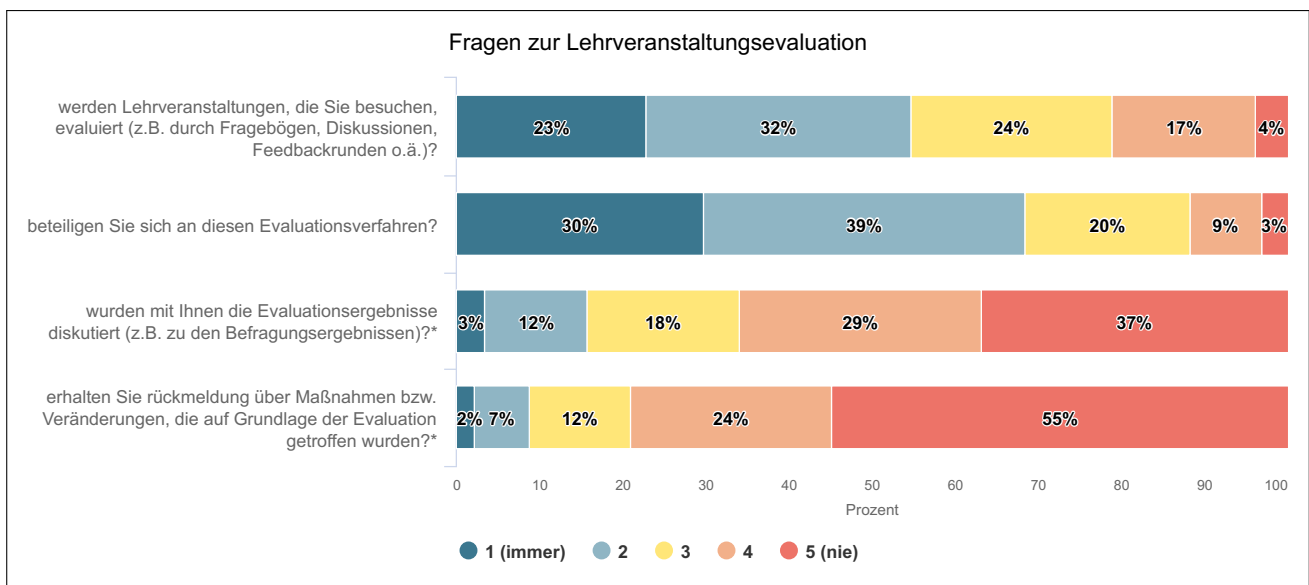


Abbildung 8 – Lehrveranstaltungsevaluation (Universität)

4.6 Betreuung und Beratung

Die folgenden Ergebnisse beinhalten nur Meinungen von Studierenden, welche von einem Betreuungsangebot Gebrauch gemacht haben.

Fragestext: Wie beurteilen Sie die Betreuung und Beratung durch folgende Personengruppen in Ihrem (Erst-)Fach?

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
Antworten: 1=sehr gut; 5=sehr schlecht	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n
durch ProfessorInnen	2.3	111	2.2	196	2.1	210	2.5	160	2.0	4	2.2	681
durch DozentInnen bzw. Lehrbeauftragte	2.0	118	1.9	196	1.9	209	2.0	160	2.7	3	1.9	686
durch Studierende (Fachschaft, TutorInnen etc.)	2.1	77	2.2	138	2.2	136	2.4	74	3.0	2	2.2	427

Tabelle 7 – Mittelwerte: Betreuung und Beratung

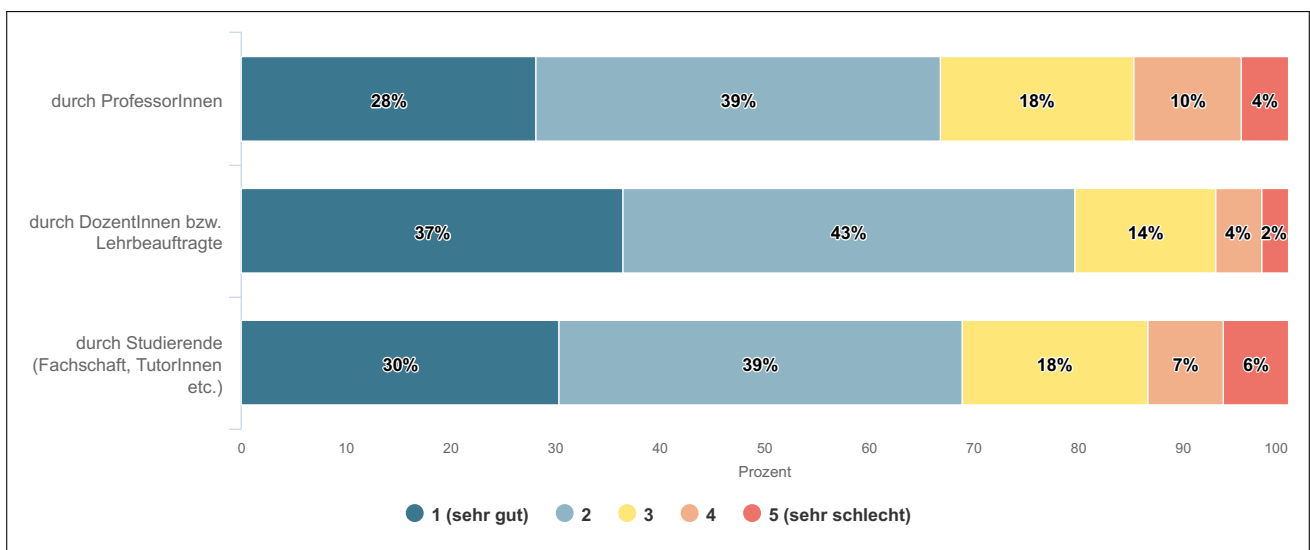


Abbildung 9 – Betreuung und Beratung (Universität)

5 Selbsteinschätzung der Kompetenzen

5.1 Erworbene Fähigkeiten

Fragestext: Wie schätzen Sie das von Ihnen in Ihrem (Erst-)Fach erworbene Fachwissen ein?

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
Antworten: 1=trifft voll zu; 5=trifft gar nicht zu	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n
Ich kann wichtige Begriffe/Sachverhalte aus den besuchten Lehrveranstaltungen wiedergeben.	1.9	123	1.9	212	2.0	219	2.0	168	2.1	7	1.9	729
Ich kann einen Überblick über die verschiedenen Themen meines Fachs geben.	1.8	123	1.7	211	1.8	217	1.9	168	2.0	7	1.8	726
Ich sehe mich in der Lage, typische Fragestellungen aus Themengebieten der besuchten Lehrveranstaltungen zu bearbeiten.	2.0	123	1.9	213	1.9	219	2.0	168	2.1	7	1.9	730
Ich kann komplizierte Sachverhalte aus meinem Studium anschaulich darstellen.	2.3	122	2.2	212	2.2	218	2.2	168	3.0	7	2.2	727
Ich kann die Qualität von Fachartikeln aus meinem Fach beurteilen.	2.1	123	2.4	212	2.3	219	2.3	168	3.0	7	2.3	729

Tabelle 8 – Mittelwerte: Erworbene Fähigkeiten

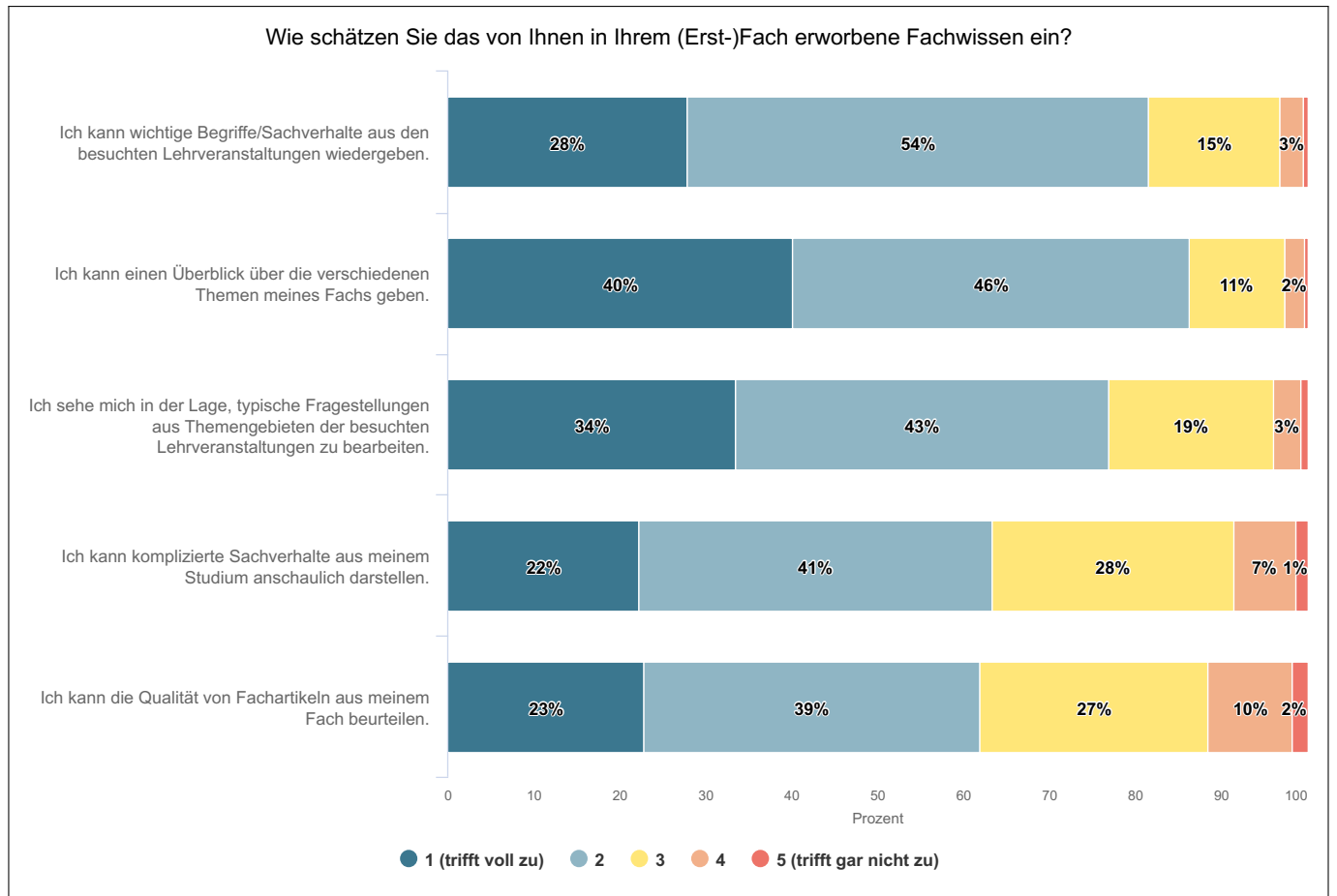


Abbildung 10 – Erworbene Fähigkeiten (Universität)

5.2 Eingesetzte Fähigkeiten

Fragestext: Wie schätzen Sie andere von Ihnen im Studium eingesetzte Fähigkeiten ein?

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
Antworten: 1=trifft voll zu; 5=trifft gar nicht zu	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n
Ich kann effektiv nach fachspezifischen Informationen suchen.	1.6	123	1.5	211	1.6	217	1.6	167	2.5	6	1.6	724
Ich kann meine Arbeit gut organisieren.	1.9	123	1.9	211	2.0	217	1.8	167	2.3	6	1.9	724
Ich kann meine Arbeitstechniken zielführend einsetzen.	2.0	123	1.9	211	1.9	216	1.8	167	2.2	6	1.9	723
Ich kann gut Referate halten.	1.8	122	2.0	211	1.8	217	1.9	167	2.5	6	1.9	723
Ich kann Präsentationen abwechslungsreich gestalten.	1.8	123	2.0	210	1.9	217	2.0	167	2.5	6	1.9	723
Es fällt mir leicht, meine eigenen Eindrücke/Meinungen zu äußern.	2.1	123	2.3	211	1.9	217	2.1	167	2.5	6	2.1	724
Es fällt mir leicht nachzufragen, wenn ich etwas nicht verstanden habe.	2.4	123	2.4	211	2.2	217	2.1	167	1.8	6	2.2	724
Ich formuliere meine Wortbeiträge verständlich.	2.2	122	2.2	210	1.9	217	2.0	167	2.5	6	2.1	722
Ich kann gut Gespräche führen.	2.1	121	2.4	211	2.0	212	2.0	166	2.2	6	2.1	716

Tabelle 9 – Mittelwerte: Eingesetzte Fähigkeiten

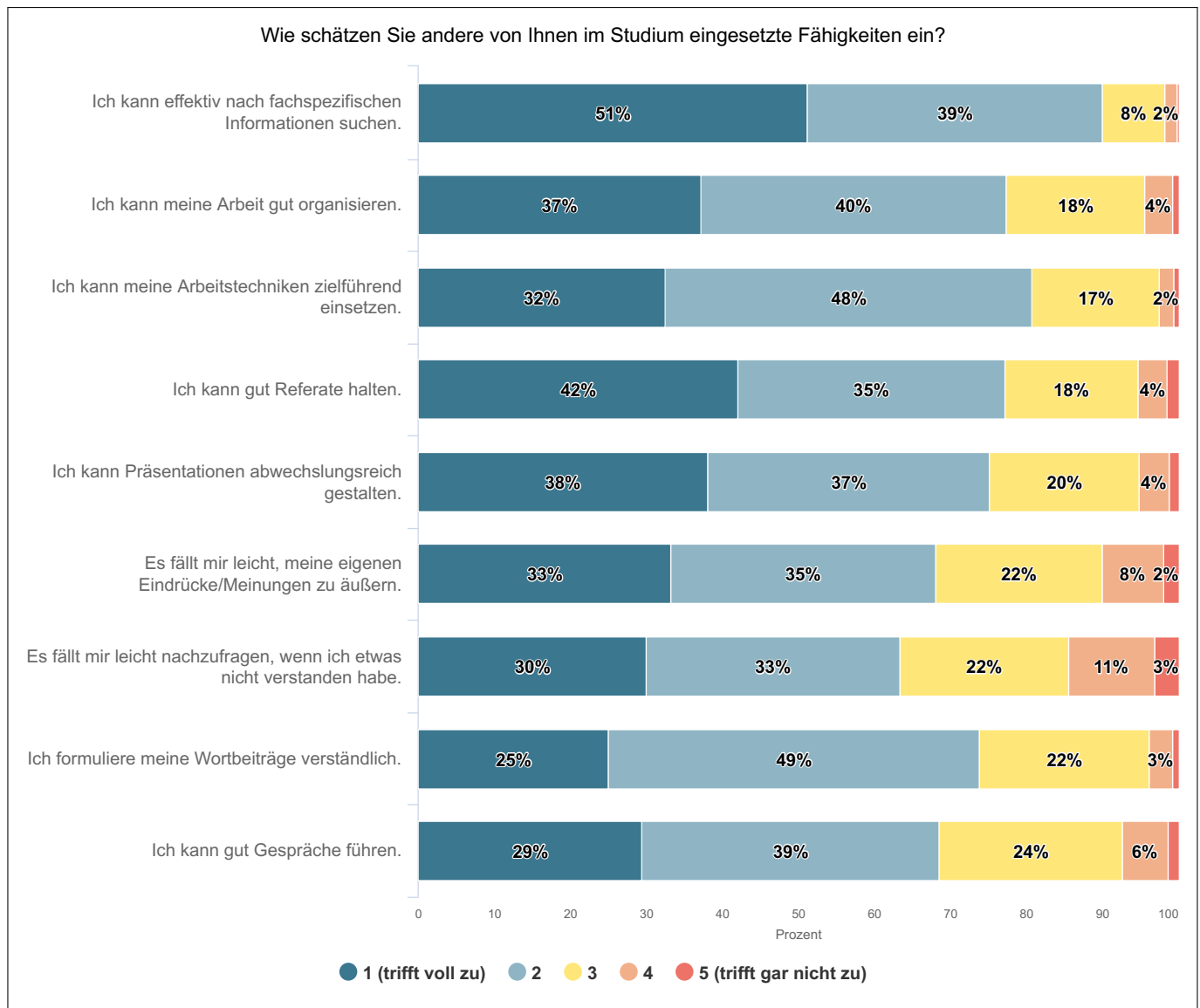


Abbildung 11 – Eingesetzte Fähigkeiten (Universität)

6 Schwierigkeiten von Studierenden

6.1 Schwierigkeiten

Fragetext: Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich keine oder große Schwierigkeiten?

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
Antworten: 1=keine Schwierigkeiten; 5=große Schwierigkeiten	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n
Zeit für Dinge außerhalb des Studiums zu finden	2.7	114	3.0	190	2.7	193	2.4	152	2.2	6	2.7	655
feste Lern- und Arbeitsgruppen zu finden	2.6	113	2.5	181	2.7	183	2.6	144	3.0	5	2.6	626
Leistungsanforderungen in meinem Fachstudium	2.1	115	2.4	188	2.1	189	2.3	150	2.0	5	2.2	647
Rückmeldungen zu meinem Lernfortschritt zu bekommen	2.8	116	2.9	187	2.7	191	3.1	150	2.0	6	2.9	650
verfügbarer Freiraum für die Aufarbeitung von Wissenslücken (z.B. bei länger zurückliegender Schulzeit)	2.6	112	2.7	185	2.8	184	2.5	144	1.8	4	2.7	629
Übersichtlichkeit der Studienangebote	2.4	115	2.6	188	2.2	189	2.4	151	1.5	4	2.4	647
Planung des Studiums über ein Semester hinaus	2.4	116	2.7	189	2.5	194	2.4	152	2.2	6	2.5	657
wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen	2.6	116	2.4	189	2.4	195	2.4	153	1.8	5	2.4	658
Prüfungen effizient vorzubereiten	2.2	115	2.4	191	2.3	193	2.4	151	1.6	5	2.3	655
mündliche Beteiligung in Lehrveranstaltungen	2.2	116	2.4	191	2.2	195	2.3	152	2.6	5	2.3	659
Lehrveranstaltungen in englischer Sprache	2.1	113	2.0	189	2.2	191	2.0	153	2.0	5	2.1	651
Angst vor Prüfungen	2.4	116	2.5	191	2.4	194	2.4	153	2.0	5	2.4	659
Bewältigung des Stoffumfangs im Semester	2.5	116	2.7	191	2.7	193	2.4	152	2.8	6	2.6	658
Einhalten fester Studienpläne	2.3	116	2.4	190	2.6	192	2.4	154	1.8	6	2.4	658
mich für mein Fachgebiet zu begeistern und zu engagieren	2.0	116	2.0	190	2.0	195	2.1	153	1.8	5	2.0	659
allgemeine Orientierung im Studium	2.1	117	2.3	191	2.0	193	2.3	153	2.2	5	2.2	659

Tabelle 10 – Mittelwerte: Schwierigkeiten

6.2 Studienorganisation und -orientierung

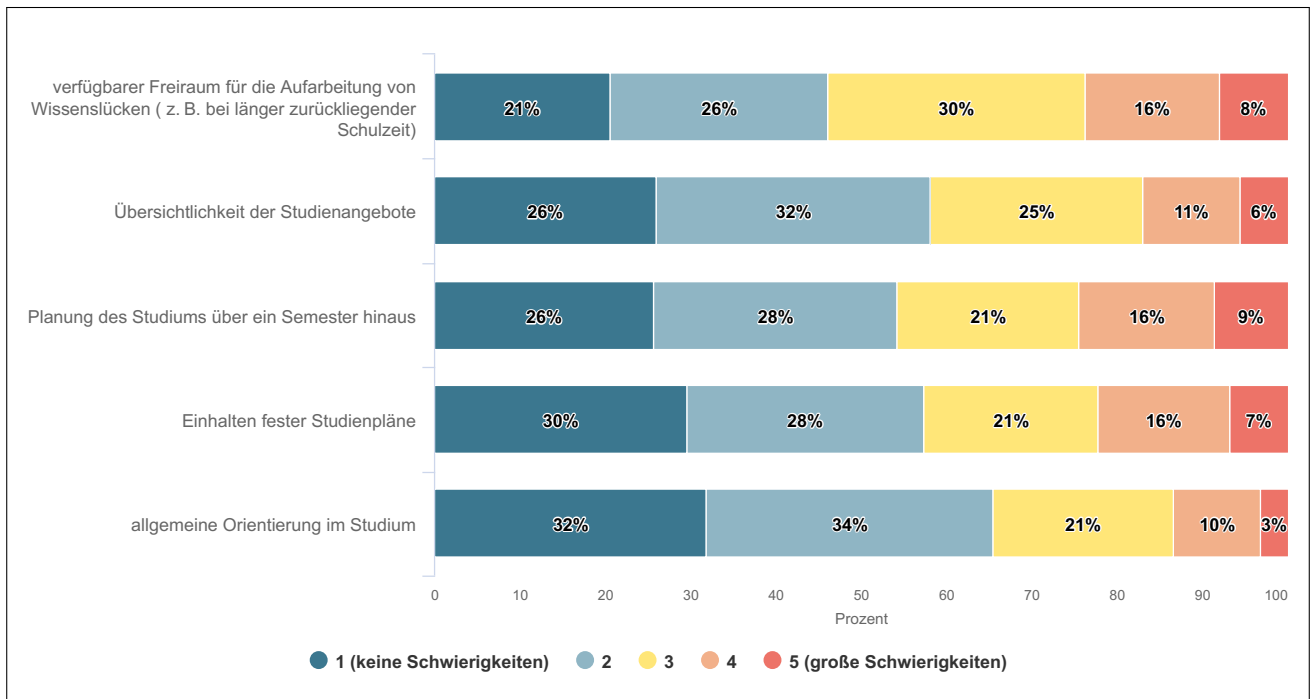


Abbildung 12 – Studienorganisation und -orientierung (Universität)

6.3 Studienumfang und -anforderungen

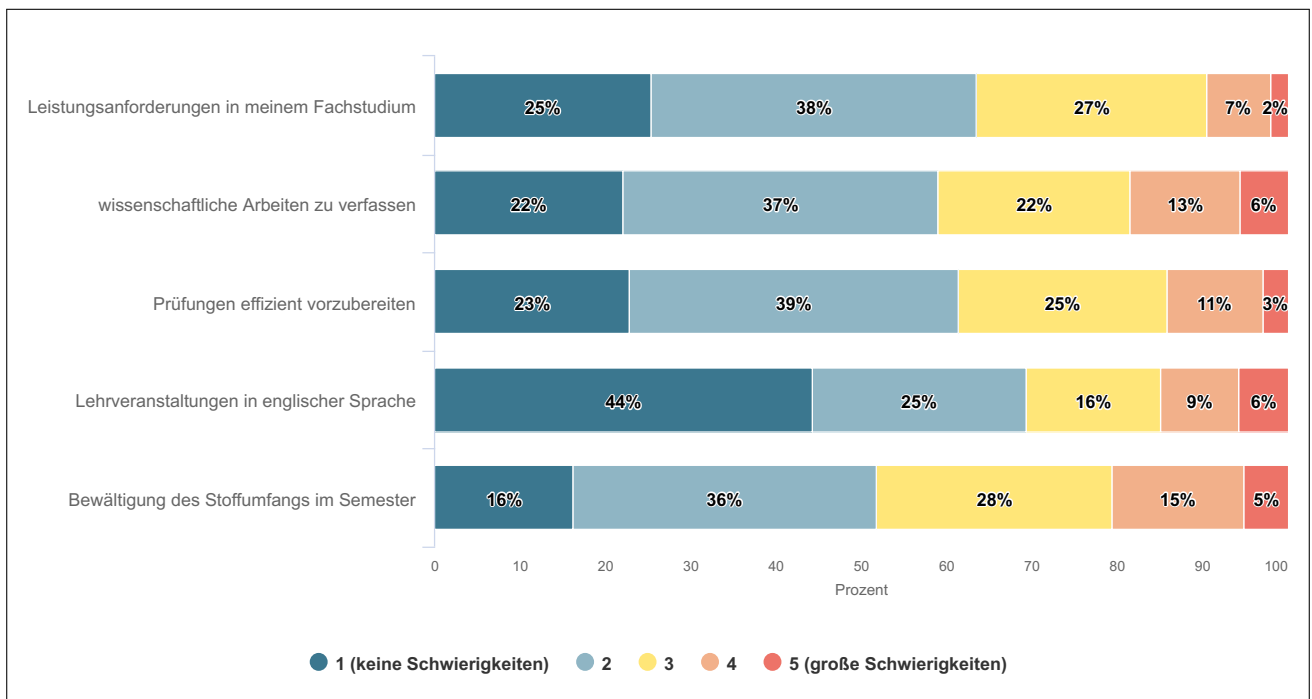


Abbildung 13 – Studienumfang und -anforderungen (Universität)

6.4 Studienalltag

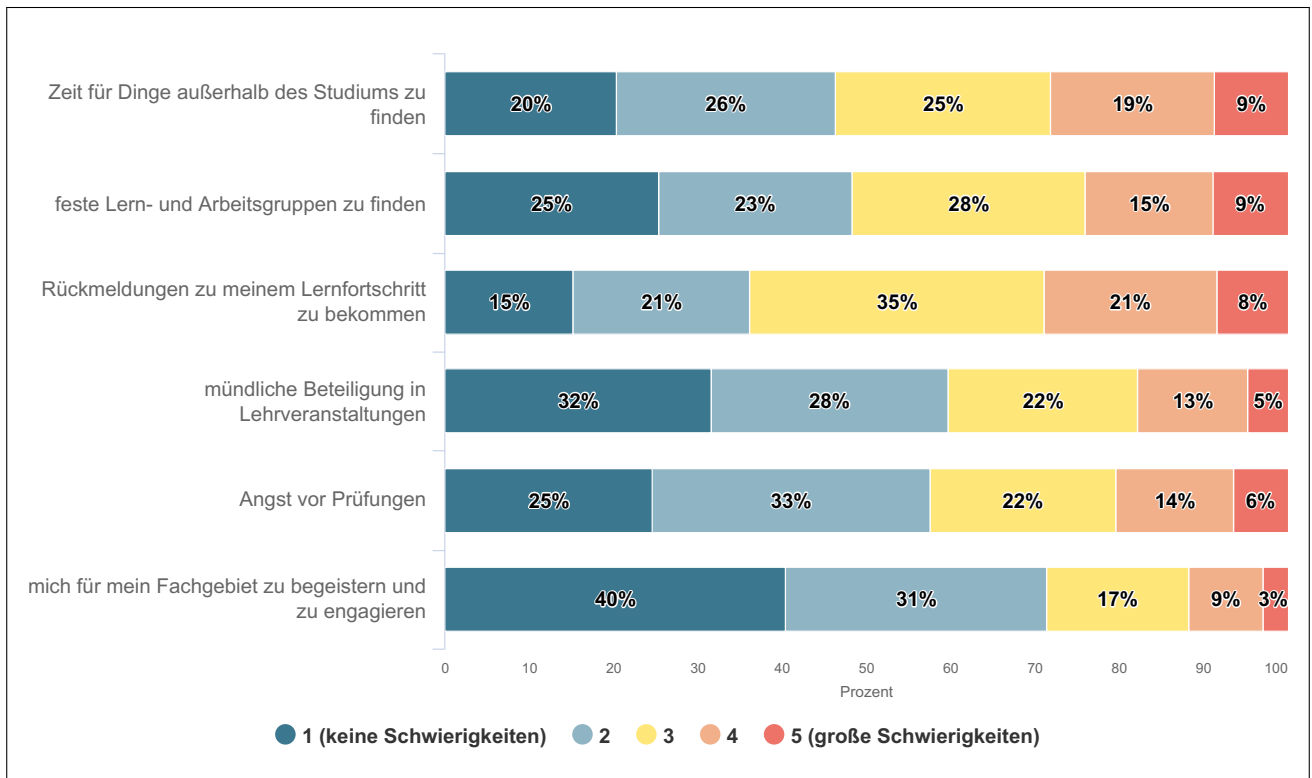


Abbildung 14 – Studienalltag (Universität)

7 Praktikum

7.1 Absolvierte Praktika

*Frage*text: Haben Sie während Ihres Studiums freiwillige oder obligatorische (betriebliche oder schulische) Praktika/Praxissemester absolviert?

*Hinweis*text der Frage: Nicht gemeint sind Laborpraktika, praktische Lehrveranstaltungen, (Zulassungs-)Praktika vor dem Studium.

Bei dieser Frage waren Mehrfachantworten möglich.

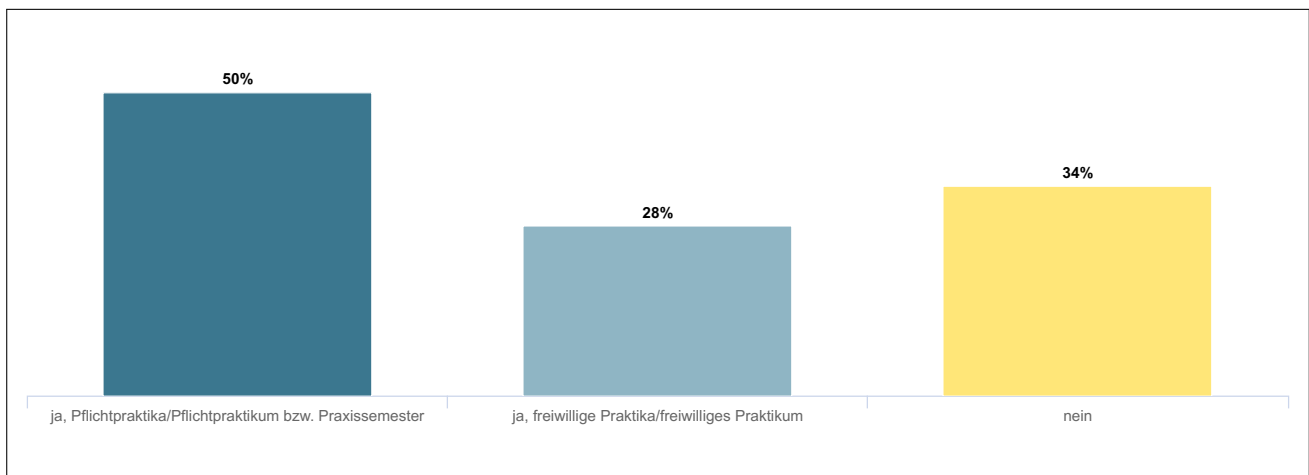


Abbildung 15 – Absolvierte Praktika (Universität)

7.2 Dauer

Die folgenden Ergebnisse zum Praktikum beinhalten nur die Antworten derjenigen, die angegeben haben ein Pflichtpraktikum oder ein freiwilliges Praktikum absolviert zu haben.

*Frage*text: Wie viele Monate haben die Praktika insgesamt gedauert?

	weniger als 1	1-2	3-4	5-6	7-8	9-10	11-12	mehr als 12	Anz.	M
Pflichtpraktika/um	7% (23)	19% (66)	35% (123)	24% (84)	5% (19)	3% (12)	3% (12)	3% (12)	351	3
freiwillige/s Prak- tika/um	10% (19)	25% (49)	26% (51)	16% (32)	6% (11)	2% (3)	4% (8)	12% (24)	197	3

Tabelle 11 – Häufigkeiten: Dauer (Universität)

7.3 Nützlichkeit

Frage­text: Wie nützlich waren die Praktika insgesamt für Sie hinsichtlich der folgenden Aspekte?

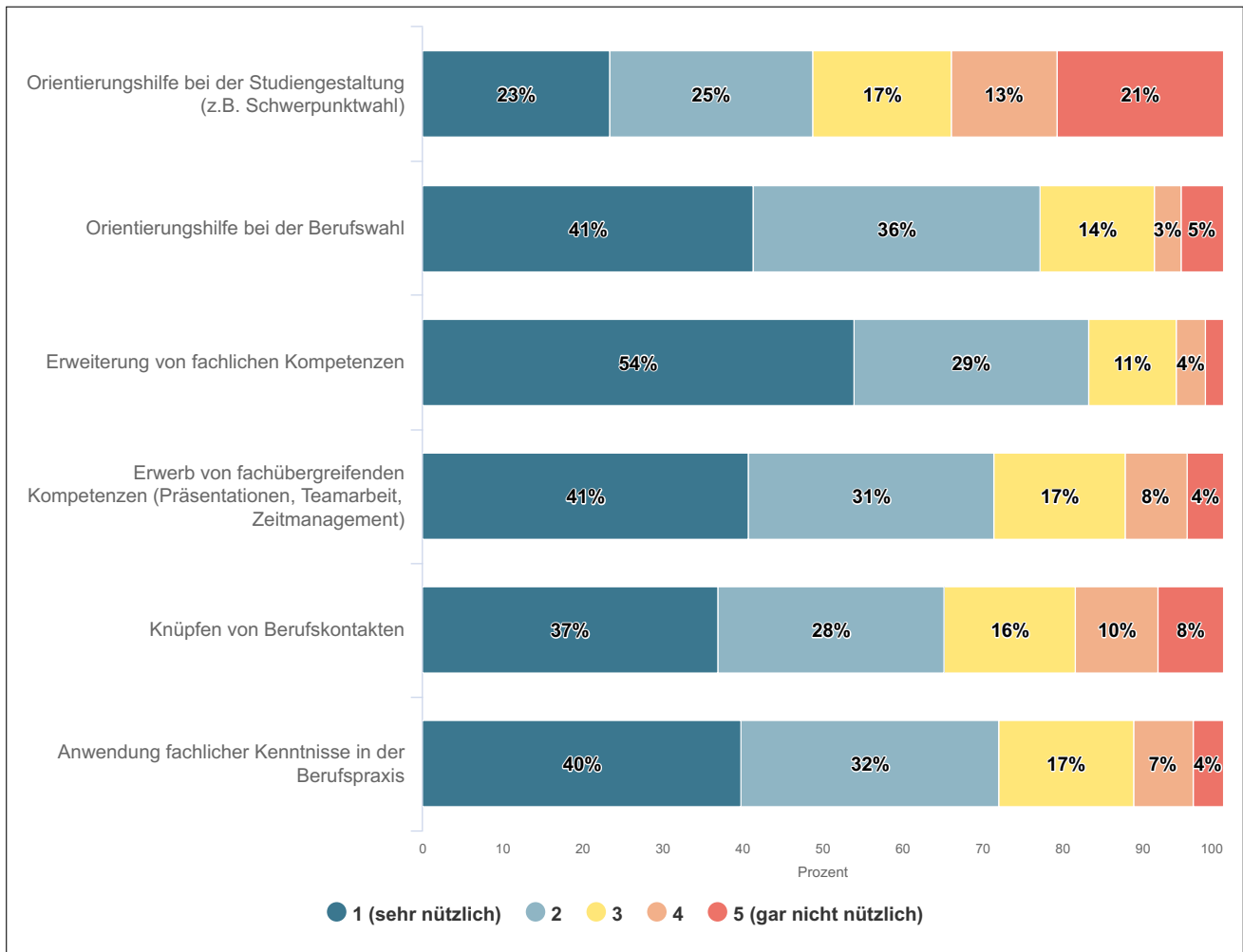


Abbildung 16 – Nützlichkeit (Universität)

8 Studienende und Berufsorientierung

8.1 Vorhaben nach Beendigung des Studiums

Die angegebenen Prozentzahlen beziehen sich auf die Anzahl der Personen, die diese Frage gesehen haben. Mehrfachantworten waren möglich.

*Frage*text: Was werden Sie voraussichtlich nach Beendigung Ihres derzeitigen Studiums unternehmen?

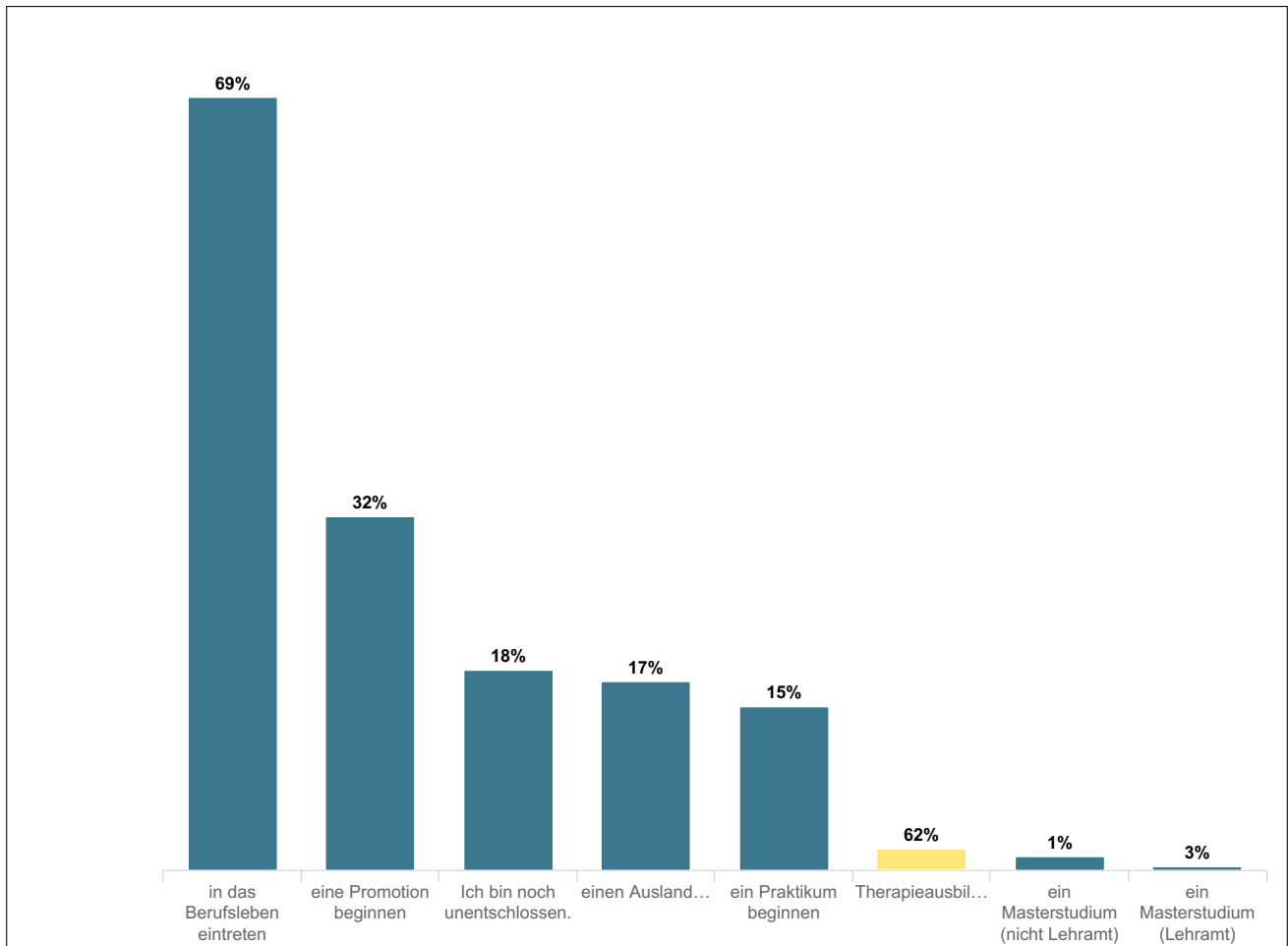


Abbildung 17 – Vorhaben nach Beendigung des Studiums (Universität)

8.2 Berufsplanung

Frage: Wissen Sie schon, welchen Beruf Sie nach dem Studium ergreifen wollen?

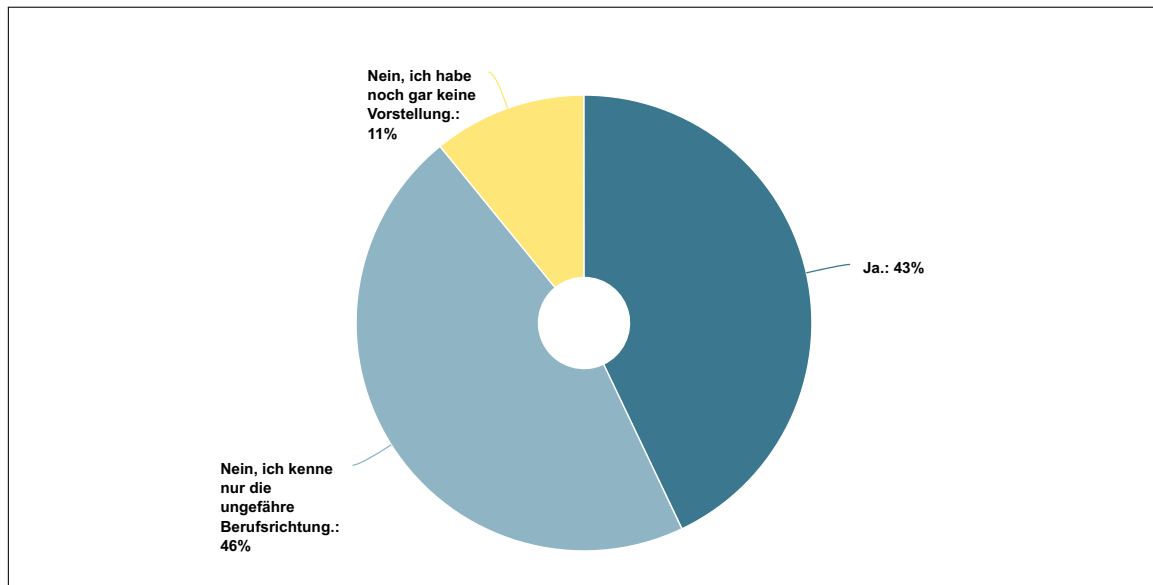


Abbildung 18 – Berufsplanung (Universität)

A Anhang

Die folgenden Angaben beziehen sich auf die Universitätsebene. Dabei werden die Studierenden aus der Befragung zum Studienverlauf im Master einbezogen.

A.1 Angaben zur Soziodemographie und zum Studium der Befragten

Das mittlere Alter der befragten Studierenden liegt zum Zeitpunkt der Befragung bei 27 Jahren. Die meisten Befragten (89%) sind ledig, aufgeteilt in 58% mit PartnerIn und 31% ohne PartnerIn. 10% der Befragten haben ein oder mehrere Kinder.

90% der Befragten besitzen die deutsche Staatsbürgerschaft. Mit 88% ist die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) der häufigste Weg zum Hochschulstudium. 26% der Studierenden mit in Deutschland erworbener Hochschulzugangsberechtigung (HZB) erhielten diese in Brandenburg und 29% in Berlin. 11% der Studierenden erwarben ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland.

A.2 Vergleich zwischen Grundgesamtheit und Befragten

Um einen Überblick darüber zu geben, inwieweit die Gruppe der Befragten mit der Grundgesamtheit der Studierenden zum Studienverlauf in den Wintersemestern 2016/17 und 2017/18 übereinstimmt, werden diese Populationen in Bezug auf die Verteilung der Studienabschlüsse, der Fakultäten, des Geschlechts und nach dem Land der HZB betrachtet.

		Verteilung		Differenz*
		UP Statistik ¹	TeilnehmerInnen ²	
Studienabschluss	Master Lehramt	24%	18%	-6%
	Master ohne Lehramt	76%	82%	6%
	Magister Legum	0%	1%	0%
	Gesamt	100%	100%	0%
Fakultät**	Juristische Fakultät	5%	2%	-4%
	Philosophische Fakultät	33%	31%	-1%
	Humanwissenschaftliche Fakultät	15%	16%	2%
	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	22%	21%	-1%
	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	25%	30%	5%
	Gesamt	100%	100%	0%
Geschlecht	männlich	39%	34%	-5%
	weiblich	61%	66%	5%
	anderes	0%	0%	0%
	Gesamt	100%	100%	0%
Land der HZB	Deutschland	87%	89%	2%
	Ausland	13%	11%	-2%
	Gesamt	100%	100%	0%

¹ Alle Studierenden der Universität Potsdam, mit Abschluss Master und Magister Legum, die zum Wintersemester 2016/17 und 2017/18 im höheren Mastersemester (>2) waren. Zahlen aus der Hochschulstatistik der Universität Potsdam, Stand WiSe 2016/17: 10.01.2017; Stand WiSe 2017/18: 14.01.2018.

² Anteil der Studierenden, die an der Befragung teilgenommen haben.

* Es sind mathematische Rundungsabweichungen möglich.

** Der Studiengang IT-Systems Engineering der Digital-Engineering Fakultät wird in diesem Bericht der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät zugeordnet. Ab den Berichten für das WiSe 2017/18 und 2018/19 wird der Studiengang der Digital-Engineering Fakultät zugeordnet.

Tabelle: Vergleich der Grundgesamtheit mit der Gruppe der Befragten

Der Vergleich der Merkmale zwischen der Grundgesamtheit und den TeilnehmerInnen der Befragung zeigt, dass die Grundgesamtheit mit ihren Merkmalseigenschaften mit Schwankungen von maximal 6% wiedergegeben wird.

A.3 Angaben zum Rücklauf der Befragung

Auf Basis der Grundgesamtheit der Studienjahrgänge 2016 und 2017 haben 13% aller Studierenden der Abschlüsse Master, Master Lehramt und Magister Legum an der Befragung zum Studienverlauf teilgenommen (vgl. Tabelle: Rücklauf nach Fach und Abschluss). Betrachtet nach Fächern und Abschlüssen variiert der Rücklauf zwischen 0 und 40%.

A.4 Rücklauf nach Fach und Abschluss

Rücklauf auf der Basis der Grundgesamtheit ¹				
Fach	Anteil der TeilnehmerInnen in Prozent (Absolut)			
	Master Lehramt	Master	Magister Legum	Abschlüsse
Keinem Fach zuordbar	(1)			(1)
Anglophone Modernities in Literature and Culture		10% (16)		10% (16)
Arbeitslehre				0% (0)
Arbeitslehre/Technik	33% (1)			33% (1)
Astrophysics		38% (3)		38% (3)
Betriebswirtschaftslehre		9% (38)		9% (38)
Biochemie und Molekularbiologie		15% (24)		15% (24)
Biochemistry and Molecular Biology		31% (10)		31% (10)
Bioinformatik		21% (9)		21% (9)
Biologie	14% (12)			14% (12)
Business Administration		7% (7)		7% (7)
Chemie	8% (2)	15% (10)		13% (12)
Clinical Exercise Science		20% (14)		20% (14)
Cognitive Science - Embodied Cognition		20% (2)		20% (2)
Cognitive Systems: Language, Learning and Reasoning		18% (8)		18% (8)
Computational Science		15% (14)		15% (14)
Deutsch	10% (24)			10% (24)
Deutsch Primarstufe	9% (4)			9% (4)
Deutsch-russischer Master Verwaltungswissenschaft				0% (0)
Economics (ehem. Volkswirtschaftslehre)		6% (8)		6% (8)
Englisch	8% (23)			8% (23)
Ernährungswissenschaft		23% (20)		23% (20)
Erziehungswissenschaft		18% (22)		18% (22)
Europäische Medienwissenschaft		7% (7)		7% (7)
European Governance and Administration				0% (0)
Experimental Clinical Linguistics		18% (7)		18% (7)
Französisch	14% (10)			14% (10)
Fremdsprachenlinguistik		12% (35)		12% (35)
Geographie	6% (5)			6% (5)
Geoinformation und Visualisierung		22% (19)		22% (19)
Geoökologie		19% (30)		19% (30)
Geowissenschaften		12% (21)		12% (21)
Germanistik		13% (16)		13% (16)
Geschichte	10% (19)			10% (19)
Informatik	40% (2)	18% (5)		21% (7)
Inklusionspädagogik				0% (0)
Integrative Sport-, Bewegungs- und Gesundheitswissenschaft		20% (3)		20% (3)
Internationale Beziehungen		3% (5)		3% (5)
IT-Systems Engineering		8% (24)		8% (24)
Jüdische Studien		10% (5)		10% (5)
Jüdische Theologie		21% (3)		21% (3)

¹ Alle Studierenden der Universität Potsdam, mit Abschluss Master, Master Lehramt und Magister Legum, die zum Wintersemester 2016/17 und 2017/18 im höheren Mastersemester (>2) immatrikuliert waren.
Zahlen aus der Hochschulstatistik der Universität Potsdam, Stand WiSe 2016/17: 10.01.2017; Stand WiSe 2017/18: 14.01.2018.

Tabelle: Rücklauf nach Fach und Abschluss (Teil 1)

Rücklauf auf der Basis der Grundgesamtheit ¹				
Fach	Anteil der TeilnehmerInnen in Prozent (Absolut)			
	Master Lehramt	Master	Magister Legum	Alle Abschlüsse
Kulturelle Begegnungsräume der Frühen Neuzeit		35% (15)		35% (15)
Kunst				0% (0)
Latein	33% (5)			33% (5)
Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde	21% (13)			21% (13)
Linguistik		22% (10)		22% (10)
Linguistik: Kommunikation-Variation-Mehrsprachigkeit		17% (22)		17% (22)
Mathematik	13% (9)	26% (7)		17% (16)
Mathematik Primarstufe	25% (4)			25% (4)
Militärgeschichte/Militärsoziologie – Military Studies		11% (9)		11% (9)
Musik	6% (7)			6% (7)
National and International Administration and Policy		33% (11)		33% (11)
Ökologie/Evolution/Naturschutz		21% (50)		21% (50)
Osteuropäische Kulturstudien		11% (7)		11% (7)
Philosophie		17% (16)		17% (16)
Physik	10% (3)	10% (7)		10% (10)
Politikwissenschaft		15% (21)		15% (21)
Politische Bildung	16% (10)			16% (10)
Polnisch	14% (1)			14% (1)
Polymer Science				0% (0)
Psychologie		19% (69)		19% (69)
Public Management				0% (0)
Rechtswissenschaft			14% (5)	14% (5)
Romanische Philologie		13% (9)		13% (9)
Russisch	15% (4)			15% (4)
Soziologie		20% (42)		20% (42)
Spanisch	4% (2)			4% (2)
Sport	6% (12)			6% (12)
Sportwissenschaft, Leistungssport				0% (0)
Toxicology		27% (6)		27% (6)
Unternehmens- und Steuerrecht		3% (11)		3% (11)
Vergleichende Literatur- und Kunstwissenschaft		16% (24)		16% (24)
Verwaltungswissenschaft		20% (45)		20% (45)
War and Conflict Studies		35% (11)		35% (11)
Wirtschaft-Arbeit-Technik	9% (3)			9% (3)
Wirtschaftsinformatik und Electronic Government		13% (13)		13% (13)
Zeitgeschichte		13% (12)		13% (12)
Zusammen	10% (176)	14% (802)	14% (5)	13% (983)

¹ Alle Studierenden der Universität Potsdam, mit Abschluss Master, Master Lehramt und Magister Legum, die zum Wintersemester 2016/17 und 2017/18 im höheren Mastersemester (>2) immatrikuliert waren.
Zahlen aus der Hochschulstatistik der Universität Potsdam, Stand WiSe 2016/17: 10.01.2017; Stand WiSe 2017/18: 14.01.2018.

Tabelle: Rücklauf nach Fach und Abschluss (Teil 2)

A.5 Fächergruppen des Statistischen Bundesamtes

Zuordnung der Masterfächer der Universität Potsdam zu den Fächergruppen des Statistischen Bundesamtes ¹ . Aufschlüsselung der Fächergruppen des Statistischen Bundesamtes bezogen auf die (Erst-)Fächer der Universität Potsdam.	
<u>Geistwiss</u> <u>Geisteswissenschaften (ohne Lehramt)</u> Anglophone Modernities in Literature and Culture Cognitive Systems: Language, Learning and Reasoning Europäische Medienwissenschaft Experimental and Clinical Linguistics Fremdsprachenlinguistik Germanistik Jüdische Studien Jüdische Theologie Kulturelle Begegnungsräume der Frühen Neuzeit Linguistik Linguistik: Kommunikation-Variation-Mehrsprachigkeit Militärgeschichte/Militärsoziologie – Military Studies Osteuropäische Kulturstudien Philosophie Romanische Philologie Vergleichende Literatur- und Kunstwissenschaft War and Conflict Studies Zeitgeschichte	<u>MathNat</u> <u>Mathematik, Naturwissenschaften (ohne Lehramt)</u> Astrophysics Biochemie und Molekularbiologie Biochemistry and Molecular Biology Chemie Ernährungswissenschaft Geoökologie Geowissenschaften Mathematik Ökologie/Evolution/Naturschutz Physik Toxicology
<u>Geistwiss</u> <u>Geisteswissenschaften (Lehramt)</u> Deutsch Englisch Französisch Geschichte Latein Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde Polnisch Russisch Spanisch	<u>MathNat</u> <u>Mathematik, Naturwissenschaften (Lehramt)</u> Biologie Chemie Geographie Mathematik Physik
<u>Ingwiss</u> <u>Ingenieurwissenschaften (ohne Lehramt)</u> Bioinformatik Computational Science Geoinformation und Visualisierung Informatik IT-Systems Engineering Wirtschaftsinformatik und E-Government	<u>ReWiSo</u> <u>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (ohne Lehramt)</u> Betriebswirtschaftslehre Business Administration Cognitive Science - Embodied Cognition Economics (ehemals Volkswirtschaftslehre) Erziehungswissenschaft Internationale Beziehungen National and International Administration and Policy Politikwissenschaft Psychologie Rechtswissenschaft Soziologie Unternehmens- und Steuerrecht Verwaltungswissenschaft
<u>Ingwiss</u> <u>Ingenieurwissenschaften (Lehramt)</u> Informatik	<u>ReWiSo</u> <u>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (Lehramt)</u> Arbeitslehre/Technik Politische Bildung Wirtschaft-Arbeit-Technik Deutsch Primarstufe Mathematik Primarstufe
<u>Kunst</u> <u>Kunst, Kunstwissenschaft (Lehramt)</u> Musik	<u>Sowi</u> <u>Sozialwissenschaften</u> Internationale Beziehungen Politikwissenschaft Soziologie Verwaltungswissenschaft
<u>Spo</u> <u>Sport (ohne Lehramt)</u> Clinical Exercise Science Integrative Sport-, Bewegungs- u. Gesundheitswissenschaft	<u>Wiwi</u> <u>Wirtschaftswissenschaften</u> Betriebswirtschaftslehre Economics (ehemals Volkswirtschaftslehre)
<u>Spo</u> <u>Sport (Lehramt)</u> Sport	

¹ siehe <https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/BildungKultur/StudentenPruefungsstatistik.pdf>

Tabelle: Zuordnung der Fächer zu den Fächergruppen des Statistischen Bundesamtes